Jesus Christus - Licht der Welt

SELK Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Gemeindebrief

Nr. 3/2018 (Sep / Okt / Nov)
Evangelisch-Lutherische Gemeinde Magdeburg

Das ist aber das ewige Leben,
dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist,
und den du gesandt hast, Jesus Christus,
erkennen.

Joh 17,3

Inhalt

Ewiges Leben ist Jesus erkennen....3
Aus der Gemeindeversammlung am 9. September....4
Einladung zum Gemeindejubiläum nach Potsdam....5
Termine im September 2018....6
Termine im Oktober 2018....7
Termine im November 2018....8
Termine im Dezember 2018....9
Der Kammerchor „adfontes“ bei uns zu Gast: Probenwochenende und musikalischer Gottesdienst....10
Gemeindekasse: Zwischenstand auf dem Weg zum Jahresende....11
Mitarbeitertag im Kirchenbezirk....11
Beten für verfolgte Christen....12

Titelbild: Jean-Pol GRANDMONT / CC-BY-SA-3.0

Die **Evangelisch-Lutherische Gemeinde Magdeburg**
ist Teil der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (www.selk.de).

Gemeindezentrum und Pfarramt: Schönebecker Str. 110b, 39104 Magdeburg
Pfr. Rudolf Pfitzinger, Tel: 0391 40 14 960 Email: magdeburg@selk.de
Internetseite: www.selk-md.de

Vorstand:
Dr. Manfred Schütze (0391 819 5695) Ingrid Hüneke (0391 251 1644)
Bernhard Thieme (039298 27051) Johannes Fritsch (0176 9262 4398)

Der Gemeindebrief erscheint in der Regel alle drei Monate im März, Juni, September und Dezember. Er wird kostenlos versandt bzw. verteilt und kann im Pfarramt bezogen werden.

Gemeindekasse: Dr. Bernhard Fritsch (0176 56 211 706)
Gemeindekonto für Spenden und Gemeindebeiträge:
KD-Bank IBAN: DE56 3506 0190 1570 0050 10 BIC: GENODED1DKD

Ewiges Leben ist Jesus erkennen

Liebe Leserinnen und Leser!

Herbststimmung, goldener Herbst … sehr schön kann das sein, wenn der Sommer ruhiger wird, Kühle einzieht und die herbstliche Farbenpracht im Sonnenlicht leuchtet! Das stimmt nachdenklich. Wieder geht ein Sommer zu Ende. So gehen auch Abschnitte meines Lebens zu Ende. Überhaupt wird mein Leben seine Zeit gehabt haben. Wenn dann die ersten stürmischen Tage kommen, ist die herbstliche Farbenpracht schnell weg. Die kahlen Äste sehen kalt und leblos aus.

Es ist gut, wenn Herbststimmung uns nachdenklich macht und wenn wir über das vergehende Leben ins Grübeln kommen. Es ist nötig, dass wir an das große Sterben erinnert werden, vor dem niemand weglaufen kann. Aber die Antwort, die wir dann brauchen, finden wir nicht in diesen herbstlichen Eindrücken. Die kommt von ganz woanders. Gott steht über all diesem Vergehen, und hat sich doch selbst da hinein begeben. Jesus hat sich für uns dem Tod ausgeliefert. Denn wir sollen mit Gott leben. Wir sollen frei kommen aus dem großen Sterben der schuldverstrickten Welt. Dazu ist Jesus Christus in die Welt gekommen. Dies sind seine Gebetsworte:

> Das ist aber das ewige Leben,
> dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist,
> und den du gesandt hast, Jesus Christus,
> erkennen. (Joh 17,3)

Jesus erkennen und Gott erkennen, das ist ewiges Leben. Das ist Leben mitten in vergehenden Zeiten, geborgen und verankert in Gott. Die vielen Dinge, die unser Leben herunterziehen und in den Tod treiben, hat Jesus Christus auf sich genommen und sie uns abgenommen. So hat Gott uns lieb. Da erkennen wir sein Herz. Aus nachdenklichem Grübeln muss der Blick zum Kreuz gehen, zu dem, der uns dort das ewige Leben aus Gott geschenkt hat. In ihm kann Herbststimmung ganz fröhlich sein: Aus all den toten Blättern kann man die mit den schönsten Farben sammeln, oder sich ausgelassen mit trockenem Herbstlaub bewerfen.

Ihr/euer Pastor Rudolf Pfitzinger

Aus der Gemeindeversammlung am 9. September

Am 9. September blieben wir nach dem Gottesdienst zur zweiten Gemeindeversammlung dieses Jahres zusammen. 20 stimmberechtigte Gemeindeglieder waren dabei.

Nach einem Rückblick auf die Ereignisse des Vorjahres wurde an das Problem unseres unausgeglichenen Haushaltsplanes erinnert. Es zeichnet sich ab, dass wir in diesem Jahr unseren finanziellen Verpflichtungen nicht werden nachkommen können, wenn sich auf der Einnahmenseite der Gemeinde nichts ändert. Hier sind die Beiträge aller Gemeindeglieder nötig. Jeder macht einen Unterschied, und es ist sehr wichtig, dass jeder sich sorgfältig überlegt, ob er oder sie den eigenen Gemeindebeitrag erhöhen oder mit einer zusätzlichen Spende helfen kann. Die Aufgabe, sich das sorgfältig zu überlegen, kann und will der Gemeindevorstand keinem abnehmen. Um so eindringlicher sei daran erinnert: Bitte unterstützen Sie die Gemeinde bestmöglich mit ihrem Geld. Auf Seite 11 finden Sie etwas über die Zahlen, um die es hier geht.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Vorstandswahlen. Das Wahlverfahren erfordert, dass sie in den Wochen vor der Versammlung vorbereitet wurden. Vier Vorstandsposten hätten wir gern besetzt. Zur Kandidatur bereit waren Bernhard Thieme (zur Wiederwahl), Jörg Vogt und Matthias Wieneke. Nach einer gründlichen Erläuterung des Wahlverfahrens, begannen die von der Versammlung bestimmten Wahlhelfer ihre Aufgabe. In geheimer Wahl wurden gleich im ersten Wahlgang alle 3 Kandidaten in den Vorstand gewählt.

Wie sich schon im Vorfeld abzeichnete, sind nun nur 3 von 4 Vorstandsposten besetzt. Weil die Anzahl der Vorsteher nicht in unserer Ordnung festgelegt ist, stellt das die Arbeit des verkleinerten Vorstandes nicht in Frage. Nach einer Beratung hierüber beschloss die Versammlung, dass nach Ablauf von 2 oder 3 Jahren der Vorstand entscheiden soll, ob dann die Wahl eines vierten Vorstandsmitgliedes angestrebt wird.

Nach Ablauf der vorgeschriebenen 2-wöchigen Einspruchsfrist werden am Sonntag, dem 30.09., die beiden neugewählten Vorsteher in ihr Amt eingeführt werden.

Nach dem reibungslosen Verlauf der Vorstandswahlen schloss sich gleich die nächste Wahl an: Die Vertreter unserer Gemeinde bei der Kirchenbezirkssynode im März 2019. Diesmal gab es für die Wählenden sogar Auswahl: Aus den 4 Kandidaten wurden Jörg Vogt als Synodaler und Anja Fritsch als Vertreterin gewählt.

Über die Sanierung, die in jeder Gemeindeversammlung thematisiert wird, gab es leider keine neuen Entwicklungen zu berichten. Die schwierige Lage dauert an. Wir sind bisher nicht auf einen möglichen Lösungsweg gestoßen, dem wir hätten nachgehen können. *Bitte beten Sie mit dafür, dass die Sanierung weiter vorangeht und zu guter Zeit zu einem brauchbaren Ergebnis kommt!*

Nach der Gemeindeversammlung gab es noch ein schönes, reichliches Mittagessen, bei einem entspannt-fröhlichen Miteinander.

Einladung zum Gemeindejubiläum nach Potsdam

Pastor Christoph Schulze schreibt uns aus Potsdam:

Liebe Geschwister in Angermünde, Fürstenwalde, Spandau und Magdeburg,
wie euch schon vor einiger Zeit mündlich angekündigt wurde, feiern wir in diesem Jahr das 175. Gemeindejubiläum.
Im Jahr 1843 konstituierte sich zwar noch nicht die Gemeinde, aber die bisher in der Illegalität zusammengekommenen Lutheraner in Potsdam konnten erstmals wieder offen und frei ihre Gottesdienst feiern und dazu einladen. Zunächst traf man sich in Räumlichkeiten, die man bei Gaststätten anmietete, später auch in gemieteten Kapellen, bis schließlich am 25. Oktober 1903 die Christuskirche in der Behlertstraße eingeweiht werden konnte.
Das 115. Kirchweihfest nehmen wir zum Anlass und als Datum, zugleich das 175. Gemeindejubiläum zu feiern.
Wir wollen dies mit Euch kleineren Schwestergemeinden im Kirchenbezirk und der Nachbarschaft tun. Vermutlich habt Ihr in der Gründungsphase Eurer Gemeinden ähnliche Erfahrungen gemacht, wie wir in Potsdam.
Grund genug, unsern Herrn für die Bewahrung und seinen Schutz für uns und unsere Gemeinden über diese Zeit hinweg zu danken und in das Lob über seine barmherzige Gnade einzustimmen.
Bischof Hans-Jörg Voigt hat bereits vor längerer Zeit sein Kommen zugesagt, um uns die Festpredigt zu halten. Vielleicht können wir uns an diesem Tag etwas in die Anfangszeiten zurückversetzen lassen, aber auch gegenseitig an unserem jetzigen Ergehen anteilnehmen und -geben – gemeindlich, wie persönlich, bestanden bzw. bestehen doch auch so manche Verbindungen untereinander.
Wir haben uns vorgenommen, an dem Tag keinen eigenen Gottesdienst hier in Magdeburg einzuplanen.

Also: Lassen Sie uns dieser schönen Einladung folgen! Wir werden beizeiten sehen, wie wir uns in PKWs oder gemeinsamer Bahnfahrt zusammentun können. Der Gottesdienst wird in Potsdam in der Christuskirche (Ecke Behlertstr. / Hebbelstr.) um 11:00 Uhr beginnen, so dass wir uns nicht schrecklich früh auf den Weg machen müssen.

Angaben zum Gemeindekalender auf den nächsten Seiten:

– Wenn kein Ort angegeben ist, ist Magdeburg gemeint.
  Unsere Gottesdienste finden während der Sanierung im Gebäude rechts neben der St. Gertraudenkirche (Schönebecker Str. 117) statt.
  Zu den anderen Veranstaltungen treffen wir uns in unserem Gemeindezentrum (Schönebecker Str. 110b) in der 1. Etage.
– Die Gottesdienste in Stendal finden im Gemeindezentrum der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Weberstr. 30, statt. Dort treffen sich unsere Gemeindeglieder aus Stendal, Bismark, Schönhausen und Vahrholz.
– „Gottesdienst“ meint einen Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl.
– „Predigtgottesdienst“ meint einen Wortgottesdienst ohne Sakramentsfeier.
– Die Kollekten in den Gottesdiensten dienen der Arbeit unserer Gemeinde, wenn kein anderer Zweck angegeben ist.
– Gottesdienste oder andere Termine müssen manchmal nach der Herausgabe des Gemeindebriefes geändert werden. Die Termine werden dann auf unseren Internetseiten aktualisiert. Auch in den Abkündigungen der Gottesdienste weisen wir darauf hin. Fragen Sie im Zweifel gern auch telefonisch nach!

Termine im September 2018

22	Sa		
23	So	10:00 Predigtgottesdienst (St. Gertrauden)	17. Sonntag nach Trinitatis
24	Mo		
25	Di		
26	Mi	09:30 Seniorenfrühstück	
27	Do		
28	Fr		
29	Sa	14:00 Stendal Gottesdienst	
30	So	10:00 Gottesdienst (St. Gertrauden) Einführung der neu gewählten Vorsteher	18. So. n. Trinitatis (Michaelis-Sonntag)

Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 1. Korinther 3,11

Termine im Oktober 2018

01	Mo	
02	Di	
03	Mi	
04	Do	
05	Fr	
06	Sa	
07	So	10:00 Gottesdienst (St. Gertrauden) 19. So. n. Trinitatis; Erntedank-Sonntag Anschließend Informationen über die Bausteinsammlung 2018 für die Gemeinde Cottbus
08	Mo	
09	Di	
10	Mi	15:00 Frauenkreis
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	14:00 Stendal Gottesdienst
14	So	10:00 Predigtgottesdienst (St. Gertrauden) 20. Sonntag nach Trinitatis
15	Mo	
16	Di	19:30 Gesprächskreis
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	10:00 Gottesdienst (St. Gertrauden) 21. Sonntag nach Trinitatis
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	09:30 Seniorenfrühstück
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	Bezirks-Mitarbeitertag in Wittenberg (siehe S.11) (Umstellung auf Winterzeit)
28	So	11:00 Potsdam, Christuskirche: Festgottesdienst (siehe S.5) Die Gemeinde der SELK in Potsdam lädt uns herzlich zu Mittagessen und Kaffeetrinken ein. (Kein Gottesdienst in Magdeburg)
29	Mo	
30	Di	
31	Mi	10:00 Gottesdienst (St. Gertrauden) Gedenktag der Reformation 14:00 Stendal Gottesdienst

Termine im November 2018

01	Do		
02	Fr	Kammerchor „adfontes“: Probenwochenende (siehe S.10)	
03	Sa		
04	So	9:30 Predigtgottesdienst musikalisch begleitet von „adfontes“ zusammen mit der ev. Gemeinde in der St. Gertraudenkirche	23. So.n.Trin.
05	Mo		
06	Di		
07	Mi	14:30 Frauenkreis	
08	Do		
09	Fr		
10	Sa		
11	So	10:00 Gottesdienst (St. Gertrauden)	Drittletzter So. d. Kirchenjahres
12	Mo		
13	Di	19:30 Gesprächskreis	
14	Mi		
15	Do		
16	Fr		
17	Sa	14:00 Stendal Gottesdienst	
18	So	10:00 Predigtgottesdienst (St. Gertrauden)	Vorletzter So. d. Kirchenjahres
19	Mo		
20	Di		
21	Mi	19:00 Predigtgottesdienst (St. Gertrauden)	Buß- und Bettag
22	Do		
23	Fr		
24	Sa		
25	So	10:00 Gottesdienst (St. Gertrauden)	Ewigkeitssonntag
26	Mo		
27	Di		
28	Mi	09:30 Seniorenfrühstück	
29	Do		
30	Fr		

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem,
von Gott aus dem Himmel herabkommen,
bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

Offb 21,2

Termine im Dezember 2018

01	Sa		
02	So	10:00 Gottesdienst (St. Gertrauden)	1. Advent
03	Mo		
04	Di		
05	Mi	14:30 Frauenkreis	
06	Do		
07	Fr		
08	Sa	14:00 Stendal Gottesdienst und Adventsfeier Kollekte: Personalkosten der SELK	
09	So	14:00 Großwülknitz Predigtgottesdienst und Adventsfeier zusammen mit den Gemeinden im Pfarrbezirk Halle Kollekte: Personalkosten der SELK	2. Advent
10	Mo		
11	Di	19:30 Gesprächskreis	
12	Mi		
13	Do		
14	Fr		
15	Sa		
16	So	10:00 Gottesdienst (St. Gertrauden)	3. Advent
17	Mo		
18	Di		
19	Mi		
20	Do		
21	Fr		
22	Sa		
23	So	10:00 Predigtgottesdienst (St. Gertrauden)	4. Advent
24	Mo	16:30 Christvesper (St. Gertrauden) Kollekte: Brot für die Welt	Heiligabend
25	Di	10:00 Gottesdienst (St. Gertrauden)	1. Weihnachtstag
26	Mi	10:00 Stendal Gottesdienst	2. Weihnachtstag
27	Do		
28	Fr		
29	Sa		
30	So	10:00 Predigtgottesdienst (St. Gertrauden)	1. So. nach dem Christfest
31	Mo	16:00 Gottesdienst (St. Gertrauden)	Altjahrsabend

Da sie den Stern sahen,
wurden sie hocherfreut.

Matthäus 2,10

Der Kammerchor „adfontes“ bei uns zu Gast: Probenwochenende und musikalischer Gottesdienst

„Adfontes“ bedeutet „zur Quelle“. So heißt der Chor unter der Leitung von Benjamin Rehle, der aus Sängerinnen und Sängern über 30 besteht, die überwiegend aus den östlichen Bundesländern kommen. Die Chormitglieder verabreden sich jeweils für ein Jahr zu einer Probenwoche im Sommer und dann zu 3 Wochenenden, an denen das Programm geprobt und dargeboten wird. Zu ihrem ersten Probenwochenende für 2018 / 2019 werden sie vom 2.– 4. November unsere Gäste sein. Am Sonntag werden sie einige der Stücke, die sie geprobt haben, im Gottesdienst singen. Den Gottesdienst werden wir zusammen mit der ev. Gemeinde in der St. Gertraudenkirche feiern.

Sie kommen am Freitag Abend und reisen Sonntag Mittag wieder ab. Mit den nötigen Mahlzeiten werden sie sich im Wesentlichen selbst versorgen. Beiträge und Unterstützung dazu sind aber immer sehr willkommen. Vor allem wird es wichtig sein, sie mit Quartieren zu unterstützen. Deshalb die herzliche Bitte: Wer kann 1, 2 oder mehr Sängerinnen oder Sänger bei sich unterbringen? Bitte melden Sie Quartierangebote im Pfarramt an. Und kommen Sie gern zum Gottesdienst am 4.11. um 9:30 Uhr in die St. Gertraudenkirche.

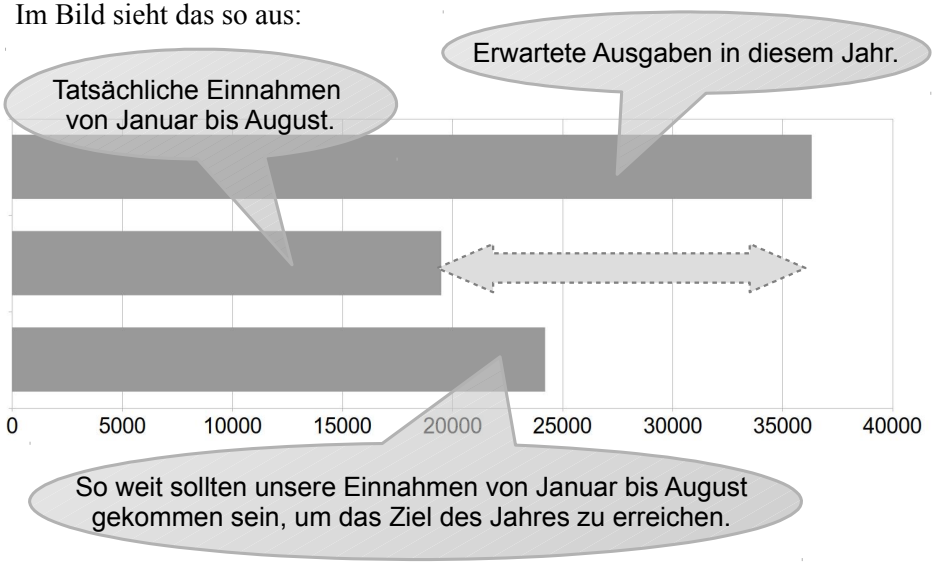
Gemeindekasse: Zwischenstand auf dem Weg zum Jahresende

Ein Blick auf ein paar Zahlen zur Lage in unserer Gemeindekasse:

Wir erwarten in diesem Jahr Ausgaben von rund 36330€. Das betrifft nur den Bereich Gemeinde und Gemeindearbeit. Ausgenommen sind der Bereich Haus und Grundstück und das Sanierungsprojekt, so dass es also um den Kernbereich unseres Gemeindelebens geht. Um diese Ausgaben decken zu können, wurden von Januar bis August 19501€ beigetragen. Dafür einen herzlichen Dank!

Weil schon 8 der 12 Monate des Jahres vergangen sind, müssten aber jetzt gut 24000€ beigetragen worden sein, um das gesetzte Ziel zu erreichen.

Im Bild sieht das so aus:



Bitte nehmen Sie sich mit Herz und Verstand der Aufgabe an, zu überlegen, wie Sie dazu beitragen können, dass sich diese Lücke ( )bis zum Jahresende schließt.

Mitarbeitertag im Kirchenbezirk

Der Mitarbeitertag dient dazu, engagierte Gemeindeglieder aus unseren Schwestergemeinden zu treffen und sich über wichtige Dinge der Gemeindearbeit auszutauschen. Eingeladen wird wieder nach Wittenberg in die Alte Lateinschule. Im Mittelpunkt steht das Thema „Abendmahlspraxis“. Pfr. Dr. Wilhelm Weber, der Leiter der Alten Lateinschule, wird darüber sprechen. Der Termin: Samstag, der 27. Oktober 2018, wahrscheinlich von 10:00 – 16:00 Uhr. (Der genaue Zeitplan wird noch bekannt gegeben werden.)

Beten für verfolgte Christen

Die Organisation „Open Doors“ unterstützt verfolgte Christen und erinnert daran, für sie zu beten. Dazu dient auch der 11. November als weltweiter Gebetstag für verfolgte Christen. Ein Beitrag unter dem Titel „Iran: Bibellesen gefährdet nationale Sicherheit?“:

(Open Doors, Kelkheim) – „Wie kann das Lesen der Bibel ein Verstoß gegen die nationale Sicherheit sein?“, fragt der zu 10 Jahren Haft verurteilte Naser Navard Gol-Tapeh in einem offenen Brief an die Regierung. Der 57-jährige war am 24. Juni 2016 gemeinsam mit drei Christen aus Aserbaidschan verhaftet und nach vier Monaten auf Kaution entlassen worden. Die Aserbaidschaner durften den Iran verlassen. Im Mai 2017 wurden sie in Abwesenheit wegen „missionarischer Aktivitäten“ und „Handlungen gegen die nationale Sicherheit“ zu 10 Jahren Haft verurteilt. Der zum christlichen Glauben konvertierte Gol-Tapeh musste im Januar 2018 seine Haftstrafe im berüchtigten Evin-Gefängnis antreten.

„Wie sollte ein hingegebener Christ, der im Iran geboren und aufgewachsen ist und dessen Vorväter seit tausenden von Jahren im Iran leben, der zudem ein von Gott zum Dienst der Versöhnung berufener Mann ist, gegen die nationale Sicherheit seines eigenen Landes handeln?“, schreibt Gol-Tapeh aus dem Gefängnis an die Regierung. „Ist die Gemeinschaft von einigen Christen, die in einer Privatwohnung gemeinsam Anbetungslieder singen und in der Bibel lesen, eine Handlung gegen die nationale Sicherheit? Ist es nicht vielmehr ein Verstoß gegen die Bürger- und Menschenrechte und eine absolute Ungerechtigkeit, für die Organisation einer Hauskirche eine Strafe von 10 Jahren Gefängnis zu erhalten, wo doch andere Kirchen im Iran geschlossen werden?“

Naser Navard Gol-Tapeh sowie zahlreiche Christinnen und Christen – viele mit muslimischem Hintergrund – wurden 2017 zu hohen Haftstrafen verurteilt. Wegen ihres Glaubens! Auf dem aktuellen Weltverfolgungsindex belegt der Iran Rang 10.